

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg \(LBGR\)](#)
 Straße [Inselstraße 26](#)
 PLZ, Ort [03046 Cottbus](#)
 Telefon [+49 35548640-366](#) Fax [+49 35548640-110](#)
 E-Mail Jana.Weber@lbgr.brandenburg.de Internet <https://lbgr.brandenburg.de/lbgr/de/>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [2026/060](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

- ☒ elektronisch
 [in Textform](#)
 [Bekanntmachungs-ID: CXVHYR2YT2ESVTGM](#)
☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg \(LBGR\)](#)
[Inselstraße 26](#)
[03046 Cottbus](#)

Weitere Angaben

[Altbergbauggebiet Döbern](#)
[Bereich Wolfshain-Horlitz-Reuthen](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: [Ausführung von Bauleistungen](#)
 Umfang der Leistung: [Es handelt sich dabei um Erkundungs- und Verwahrungsmaßnahmen im Bereich von Verkehrs- und Versorgungstrassen mit öffentlicher Nutzung. In den lt. Leistungsbeschreibung ausgewiesenen Gefährdungsbereichen sind die bermännischen Auffahrungen \(Aus- und Vorrichtungsstrecken, Abbaubereiche und Schächte\) mittels geeigneter Bohrverfahren zu erkunden, um Unregelmäßigkeiten \(Hohlraum, aufgelockertes Gebirge, Altversatz u. ä.\) feststellen zu können. Bei Antreffen von Hohlräumen und/oder Auflockerungszonen sind diese mit geeignetem Versatzmaterial zu verwahren/zu beseitigen. Leistungsbestandteil ist die Vorlage einer Verwahrungsdokumentation in digitaler Form. Die beim LBGR vorliegenden digitalen Daten zum Altbergbauggebiet werden durch den Auftraggeber bei der Bedarf zur Verfügung gestellt.](#)

[Die ingenieurtechnische Fachbauleitung erfolgt durch ein externes Ingenieurbüro, dass dem Auftragnehmer bei Auftragsvergabe bekannt gegeben wird.](#)

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen

Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)☒ nein☐ ja, Angebote sind möglich☐ nur für ein Los☐ für ein oder mehrere Lose☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen☐ Beginn der Ausführung:☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:☐ weitere Fristen**Bestimmungen über die Ausführungsfrist:**

Die Durchführung der Arbeiten ist für den Zeitraum von September 2026 bis September 2027 geplant. Eine konkrete Terminabstimmung erfolgt auf Grundlage des vorgelegten Bauzeitenplanes nach Beauftragung und in Abhängigkeit der Freigabe der ingenieurtechnischen Bauüberwachung. Der im Ergebnis festgelegte verbindliche Bauzeitenplan wird Vertragsbestandteil.

Rechnungslegung:

Die im Jahr 2026 erbrachten Leistungen sind bis spätestens 30.11.2026 abzurechnen. Die Leistungen die im Dezember 2026 und im Jahr 2027 erbracht werden, sind bis spätestens 30.11.2027 abzurechnen.

j) Nebenangebote☐ zugelassen☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen☒ nicht zugelassen**k) mehrere Hauptangebote**☐ zugelassen☒ nicht zugelassen**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"Vergabemarktplatz Brandenburg"

(<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXVHYR2YT2ESVTGM/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 02.07.2026
und Anschreiben bis

- o) **Ablauf der Angebotsfrist** am 09.07.2026 um 08:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: am 07.08.2026

- p) **Adresse für elektronische Angebote**
"Vergabemarktplatz Brandenburg" (<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXVHYR2YT2ESVTGM>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch;

- r) **Zuschlagskriterien** Siehe Vergabeunterlagen
s) **Eröffnungstermin** am 09.07.2026 um 08:00 Uhr
Ort LBGR, Inselstraße 26, 03046 Cottbus

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
Gemäß § 14a VOB/A

- t) **geforderte Sicherheiten** siehe Formblatt 214 Punkt 4 und 5

- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** Es gelten die Zahlungsbedingungen gemäß § 16 VOB/B

- v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

- w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "Vergabemarktplatz Brandenburg" (https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMP_Satellite/notice/CXVHYR2YT2ESVTGM/documents) oder Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- 124 Eigenerklärung zur Eignung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung VOB/A
- 213 Angebotsbeschreiben
- ausgefülltes LV
- Auskunft zur Einholung einer Auskunft aus dem Wettbewerbsregister: gemäß § 6 des Wettbewerbsregistergesetzes
- Nachweis der Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft oder - bei auswärtigen Bietern - einer anderen Versicherung, die vergleichbaren Schutz bei Unfällen gewährt (mittels Dritterklärung vorzulegen): Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG
- Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (Formular 5.3)
- Vereinbarung zwischen dem Bieter/Auftragnehmer/Nachunternehmer/Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmer oder Verleiher zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (Formular 5.4)

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder Nachweis auf andere Weise über die erlaubte Berufsausübung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Erklärung über den Gesamtumsatz für max. die letzten drei Jahre einschließlich des Umsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- gültige Freistellungsbescheinigung gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des EStG vom Finanzamt
- Nachweis einer Haftpflichtversicherung mit den Mindestdeckungssummen von jeweils 1. Mio. EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Benennung und Bestätigung des mit den markscheiderischen und vermessungstechnischen Arbeiten betrauten (mittels Eigenerklärung vorzulegen): nach dem Gesetz über die Anerkennung als Markscheider im Land Brandenburg ((Brandenburgisches Markscheidergesetz) vom 07. Juli 2009 (GVBl.I/09, [Nr. 12], S. 262, 266) geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 17. Dezember 2015 (GVBl.I/15, [Nr. 38])) anerkannten Markscheiders mit Referenzen in der Altbergbaubearbeitung.
- Konzept zur gewählten Technologie sowie des geplanten Personal- (einschließlich Qualifikation) und Geräteeinsatzes zur Leistungserbringung

- Referenzen zu Erkundungs- und Verwahrungsarbeiten im untertägigen Bergbau, vorzugsweise im Braunkohletiefbau (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- verbindlicher detaillierter Bauzeitenplan (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Sonstige Unterlagen

- Angabe, ob sich der Bieter der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird (Formular 235) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Falls vorgesehen, Benennung von Subunternehmen mit Angabe des Leistungsteils, der von diesem übernommen werden soll (Formular 233 und 234) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Formular 236) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

- Eigenerklärung zur Eignung (Formular 124)

- Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder Nachweis auf andere Weise über die erlaubte Berufsausübung

- Nachweis der Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft oder - bei auswärtigen Bietern - einer anderen Versicherung, die vergleichbaren Schutz bei Unfällen gewährt

- Im Falle von Bietergemeinschaften oder dem Einsatz von Unterauftragnehmern hat jeder Beteiligte die geforderten Eignungsnachweise zu erbringen. Die Nachweise können durch Präqualifizierung nach AVPQ ersetzt werden, soweit keine darüberhinausgehenden Anforderungen gestellt werden.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

- Erklärung über den Gesamtumsatz für max. die letzten drei Jahre einschließlich des Umsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags

- Nachweis einer Haftpflichtversicherung mit den Mindestdeckungssummen von jeweils 1. Mio. EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden

- gültige Freistellungsbescheinigung gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des EStG vom Finanzamt

- Auskunft zur Einholung einer Auskunft aus dem Wettbewerbsregister

- Im Falle von Bietergemeinschaften oder dem Einsatz von Unterauftragnehmern hat jeder Beteiligte die geforderten Eignungsnachweise zu erbringen. Die Nachweise können durch Präqualifizierung nach AVPQ ersetzt werden, soweit keine darüberhinausgehenden Anforderungen gestellt werden.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

- verbindlicher detaillierter Bauzeitenplan

- Konzept zur gewählten Technologie sowie des geplanten Personal- (einschließlich Qualifikation) und Geräteeinsatzes zur Leistungserbringung

- Referenzen zu Erkundungs- und Verwahrungsarbeiten im untertägigen Bergbau, vorzugsweise im Braunkohletiefbau

- Benennung und Bestätigung des mit den markscheiderischen und vermessungstechnischen Arbeiten betrauten, nach dem Gesetz über die Anerkennung als Markscheider im Land Brandenburg (Brandenburgisches Markscheidegesetz) vom 07. Juli 2009 ((GVBl.I/09, [Nr. 12], S. 262, 266) geändert durch Artikel 8 des

Gesetzes vom 17. Dezember 2015 (GVBl.I/15, [Nr. 38])) anerkannten
Marschleiders mit Referenzen in der Altbergbaubearbeitung

Sonstige Bedingungen

- Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (Formular 5.3)
- Vereinbarung zwischen dem Bieter/Auftragnehmer/ Nachunternehmer/Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmer oder Verleiher zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (Formular 5.4)
- Falls vorgesehen, Benennung von Subunternehmen mit Angabe des Leistungsteils, der von diesem übernommen werden soll (Formular 233 und 234)
- Angabe, ob sich der Bieter der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird (Formular 235)
- Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Formular 236)
- Im Falle von Bietergemeinschaften oder dem Einsatz von Unterauftragnehmern hat jeder Beteiligte die geforderten Eignungsnachweise zu erbringen. Die Nachweise können durch Präqualifizierung nach AVPQ ersetzt werden, soweit keine darüberhinausgehenden Anforderungen gestellt werden.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Energie, Klimaschutz und Europa

Straße Heinrich-Mann-Allee 107

PLZ, Ort 14473 Potsdam

Telefon +49 3318661719

Fax +49 3318661652

E-Mail Vergabekammer@MWEKE.Brandenburg.de Internet <https://mweke.brandenburg.de/vergabekammer-nachpr%C3%BCfungsverfahren/bb1.c.478846.de>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Im Falle von Bietergemeinschaften oder dem Einsatz von Unterauftragnehmern hat jeder Beteiligte die geforderten Eignungsnachweise zu erbringen.

Alle Nachweise können durch Präqualifizierung nach AVPQ ersetzt werden, soweit keine darüber hinausgehenden Anforderungen gestellt werden.

Die Verfahrenskommunikation - auch die Nachforderungen von Erklärungen und Nachweisen etc. - wird ausschließlich elektronisch über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg abgewickelt. Fragen sind ausschließlich hierüber in deutscher Sprache an die Vergabestelle zu richten. Die Frist für Bewerberanfragen endet am 02.07.2026. Anfragen nach Ablauf der Frist können unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes und der Transparenz der Bewerber nicht mehr beantwortet werden. Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich auf dem Vergabemarktplatz zum Download bereit, ein Versand findet nicht statt. Interessenten sollten sich im eigenen Interesse zwecks Teilnahme an der Kommunikation kostenfrei unter Angabe des korrekten Unternehmensnamens auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg registrieren und sicherstellen, dass Posteingänge über die angegebene E-Mail-Adresse regelmäßig - auch nach Angebotsschluss! - abgerufen bzw. überwacht werden. Um auszuschließen, dass die Nachrichten des Vergabemarktplatzes in den Spam Ordner geraten und Bewerber bzw. Bieter verfahrensmaßgebliche Hinweise nicht erhalten, sollte der VMP-

Absender info@vergabemarktplatz.brandenburg.de im eigenen Interesse auf die Liste der sicheren Emailadressen gesetzt werden.

Bitte alle Unterlagen sorgfältig durchlesen!

Fügen Sie Ihrem Angebot bitte keinerlei eigenen bzw. sonstige Geschäftsbedingungen bei.

Andernfalls muss das Angebot zwingend gemäß

§ 16 Abs. 1 Nr. 2 VOB/A i. V. m. § 13 Abs. 1 Nr. 5 VOB/A ausgeschlossen werden.

Es werden nur elektronische Angebote zugelassen, die über das Bieterpool hochgeladen wurden (Hochladen über den Vergabemarktplatz Brandenburg/Projektraum/Angebote). Es ist sicherzustellen, dass nur gängige Dateiformate (xls., doc., odt. bzw. pdf) verwendet werden. Wir bitten um rechtzeitiges Hochladen der Angebote. Bieter sollten rechtzeitig vor Fristablauf einen Test Upload über das Bietertool durchführen und sich bei Problemen mit dem Cosinex Support in Verbindung setzen. Es muss ein Nachweis des Vergabemarktplatzes Brandenburg vorliegen, dass ein Hochladen nicht möglich war! Angebote die über den Button Kommunikation hochgeladen werden oder per E-Mail übersandt werden, können nicht berücksichtigt werden! Postalische Angebote werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Gemäß dem Gesetz über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen (VerpflG) in Verbindung mit der Richtlinie der Landesregierung zur Korruptionsprävention in der Landesverwaltung Brandenburg vom 07.06.2011 sind die einzelnen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des beauftragten Unternehmens, welches bei der Ausführung von Aufgaben der öffentlichen Hand mitwirkt, auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten aus dem Auftrag zu verpflichten. Das Muster einer Verpflichtungserklärung ist als Anlage dieser Ausschreibung beigelegt. Die Verpflichtung erfolgt mit allen beteiligten Personen im Rahmen einer Anlaufberatung in den Räumen des Auftraggebers.